

SKYLINER

"Die Band ist eine große Familie"

WER KENNT SIE NICHT, DIE ZUR ZEIT WOHL MEIST-BESCHÄFTIGTE POP – BAND OSTWESTFALENS, DIE DURCH IHRE EXELLENTEN MUSIK BEI IHREN AUFTRITTEN FÜR BOMBENSTIMMUNG UND GUTE LAUNE SORGEN.

UM IHNEN, VEREHRTE LESER, EINEN EINBLICK "HINTER DIE KULISSEN" DER BELIEBTESTEN AMATEUR-BAND DES JAHRES 1989 IN OSTWESTFALEN ZU VERSCHAFFEN, MÖCHTEN WIR IHNEN DAS FOLGENDE INTERVIEW NICHT VORENTHALTEN.

MIT PETER WILCEK, KOPF UND LEADER DER BAND, SPRACH OLIVER PARRIZAS.

Trend: Peter, wann hat sich die Gruppe eigentlich zusammengefunden?

Peter: Das war vor 3 Jahren auf einem Abball in Bückeberg. Damals haben Steve, der jetzige Keyboarder, und ich als Aushilfe in der Band gespielt. Die Formation gab es vorher schon, ohne uns und mit einem anderen Mann am Mischpult, alles mit kleinerem Aufwand. Die haben halt viel Tanzmusik gemacht.

An diesem Abend haben wir also den Entschluß gefasst, zukünftig zusammenzubleiben und die Musik zu machen, die wir heute bringen.

Trend: Welche Auftritte waren für Euch persönlich am wichtigsten innerhalb Eurer bisherigen Laufbahn?

Peter: Einer der Höhepunkte war gleich unser zweiter Auftritt in einer Disco am 2. Weihnachtstag. Die 5000 – 6000 Besucher waren alle super drauf, der Sound stimmte und wir hatten eine Garderobe, in der der Kühlschrank gut gefüllt war!

Trend: Wie ich gehört habe, seid Ihr im letzten Jahr sogar in den Staaten aufgetreten. Kannst Du mir einige Erfahrungen schildern?

Peter: Durch eine Brieffreundschaft bekamen wir zufällig die Möglichkeit, in die USA zu reisen. In den 10 Tagen, die wir uns dort aufgehalten haben, konnten wir drei Gigs spielen. Das war echt super, da es die Leute dort nicht gewohnt sind, daß eine Band versucht, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. In den Clubs ist normalerweise eine Videoleinwand, ein Pooltisch und ein Basketballkorb; die Leute sind nur zur Unterhaltung dort. Bands werden im Regelfall nicht beachtet, sie spielen nur zur Unterhaltung. In zwei Läden jedoch waren die Leute völlig aus dem Häuschen und haben

voll mitgemischt. Das war für uns natürlich super, und es lag sicherlich nicht nur daran, daß Thomas, unser Mixer 'nen guten Sound gefahren ist, sondern bestimmt auch daran, daß wir als "Band from Westgermany" in den Vereinigten Staaten als Exoten angesehen wurden.

Trend: Ihr habt im letzten Jahr auch eigene Plattenaufnahmen gemacht. Deutet das daraufhin, daß Ihr eine Profikarriere einschlagen wollt?

Peter: Meiner Meinung nach ist man bei 130 Auftritten im Jahr kein Amateur mehr!

Zur Plattenaufnahme ist zu sagen, daß es ein Versuch war. Wir arbeiten ständig an eigenen Kompositionen. Wenn man kreativ sein will, ist das einfach notwendig.

Trend: Sachen wie Plattenaufnahmen und Amerikareise sind doch auch eine Kostenfrage. Wie finanziert Ihr diese Projekte?

Peter: Speziell die Plattenaufnahme und die Amerikareise wurden über das

Spielen und zum Teil aus eigener Tasche finanziert, da wir persönlich nicht so geldgierig sind. Die Hauptsache ist, daß wir Spaß an der Sache haben und uns gut verstehen. Die Band ist eine große Familie.

Trend: Wodurch läßt sich Euer großer Erfolg erklären?

Peter: Das weiß ich nicht. Ich weiß auch garnicht, ob der Erfolg so groß ist. Vielleicht liegt es an der langjährigen Erfahrung oder daran, daß wir alles "per Hand" spielen, also ohne Sequenzer oder Computer. Wir arbeiten hart, machen viele Proben. Hart arbeiten, arbeiten, arbeiten, das ist das Wichtigste. Es muß aber noch Spaß machen.

Trend: Wie stellt Ihr Euch Eure Zukunft vor?

Peter: Darüber haben wir uns noch keine großen Gedanken gemacht. Wir wollen halt weiterhin gute Musik machen.

Trend: Peter, ich danke Dir für dieses sicherlich sehr aufschlußreiche Gespräch.



START DER ZELTFESTSAISON IN BOHNHORST

Am letzten Märzwochenende fand die erste offizielle Zeltfestparty des Jahres auf 1100qm statt. Einer der Höhepunkte war der Freitagabend mit einem der bekanntesten Moderatoren des NDR.

Angereist war der "Bär des NDR", der eigentlich Willem Dincklage heißt.

Wir hatten vor seinem Auftritt etwas Zeit mit ihm zu plaudern. Im Kurzgespräch erzählte uns der Rundfunkmann, daß er seit mehr als 15 Jahren Radio macht, Drehbücher und Kommentare schreibt. Desweiteren betreibt der 2 1/2 Zentnermann eine Produktionsfirma und bildet sogar im eigenen Studio Rundfunknachwuchs aus.

In der deutsch/deutschen Verständigung wird der Rundfunk-DJ demnächst auch tätig. Geplant ist eine Sendung beim Deutschlandsender (ehem. Stimme der DDR), die er selbst produziert unter Mithilfe westlicher Sponsoren.

Als Sänger und Songschreiber war Willem zudem in den letzten Jahren aktiv. Einige erinnern sich sicherlich noch an Hits wie "Tarzan ist wieder da" oder "Wat oder geil".

Pünktlich um 22 Uhr betrat dann der Bär des NDR die Bühne und bewies, daß er durch und durch ein Profi ist, indem er das Publikum mit Witzen, Spielchen und seiner lockeren Anmache in Stimmung brachte.

Am Samstag gab es dann Live-Musik mit Skyliner und Life Spirit, die beide stürmisch gefeiert wurden und so manche Zuhörer geben mußten.

PAULS PUB UNTER NEUER LEITUNG

Seit Ostersonntag hat Hille seine einzige Szenekneipe wieder: "Pauls Pub" präsentiert sich mit Mario Schwentker nach Renovierung der Innenräume wieder. Zur bestens besuchten Eröffnung gab es spanische Folklore mit Jose und viel Freibier. Den Gästen stehen im Innenbereich ca. 45 Sitzplätze zur Verfügung. Im Angebot des jungen Teams sind unter anderem 37 internationale Cocktails, kleine Speisen und Snacks sowie diverse Eissorten.

Bei gutem Wetter können die Pubbesucher auch den neugestalteten Biergarten nutzen. Geplant sind ebenfalls für die nächsten Monate Grillpartys, viel Livemusik und der sonntägliche Frischschoppen. Öffnungszeiten täglich von 15 – 1 Uhr.

COUNTRY MUSIC FESTIVAL IN OSTWESTFALEN

Die Country Music Fans kommen am 4. und 5. Mai in Schloß-Holte bei Stukenbrock voll auf ihre Kosten. Zwei Tage lang gibt es Live-Musik vom Feinsten auf dem Pollhans-Gelände. Angesagt haben sich die Weltstars "The Bellamy Brothers" und "Dave Dudley". Ferner verpflichtet wurden die "Tom Astor Band", "Pony Express", "Nashville-Music Company", "Drifters Caravan" und "Rubber Duck". Daneben findet noch ein Country & Westernmarkt statt und der Saloon wird der dem Festival die nötige Wildwestromantik verleihen. Freitag beginnt das Spektakel um 19 Uhr, am Samstag bereits um 15 Uhr.



Anmerkung des Schreibers: Ich möchte mich auch persönlich herzlich bei Peter bedanken. Die Unterhaltung mit ihm war sehr humorvoll und locker. Ich wünsche der Gruppe Skyliner weiterhin viel Erfolg und sehr, sehr, sehr viel Spaß.